

IT-Geschäftsklima- Newsletter

Mittelstand



Quartal I/2003

1. Quartal 2003: Lage stabilisiert - positiver Ausblick

Die mittelständischen Unternehmen tragen über 40% zu den Ausgaben und Investitionen hinsichtlich Informations- und Telekommunikationstechnologie in Deutschland bei. Um der Bedeutung des Mittelstandes für den IT-Markt Rechnung zu tragen und die Entscheider der mittelständischen Wirtschaft bei ihrer Investitionsplanung zu unterstützen, hat Cisco Systems Anfang dieses Jahres gemeinsam mit TechConsult den „IT-Mittelstandsindex“ in's Leben gerufen. In einer monatlichen Befragung werden Lage und Erwartungen bezüglich Umsatz und IT-Investitionen eingefangen.

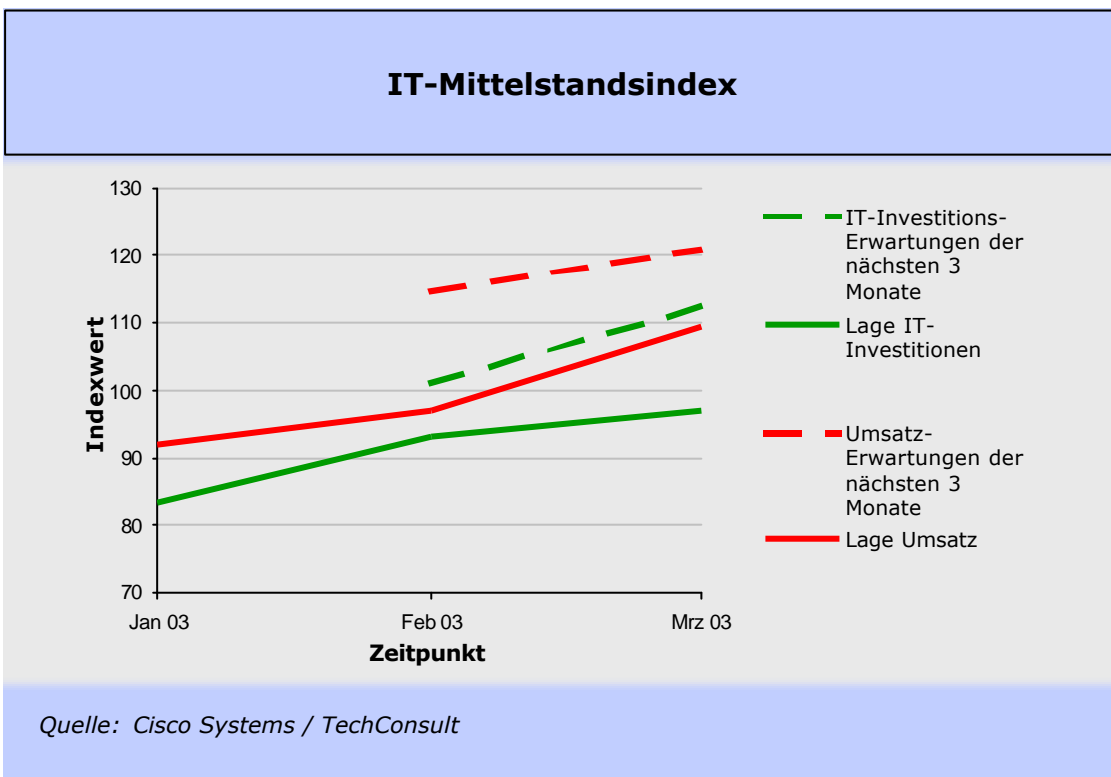
Nach einem schwachen Jahresbeginn durchläuft der deutsche Mittelstand derzeit hinsichtlich wirtschaftlicher Lage und IT-Ausgaben eine Stabilisierungsphase. Aktuell aktivste Branchen im Kommunikations-Markt sind Handel, Industrie/Baugewerbe und Versorgungsunternehmen/ Telekommunikationsanbieter.

Gesamtwirtschaftliche Betrachtung

Für den deutschen Mittelstand zeichnet sich im ersten Quartal dieses Jahres - nach einem schwachen Jahresbeginn - eine positivere Entwicklung ab.

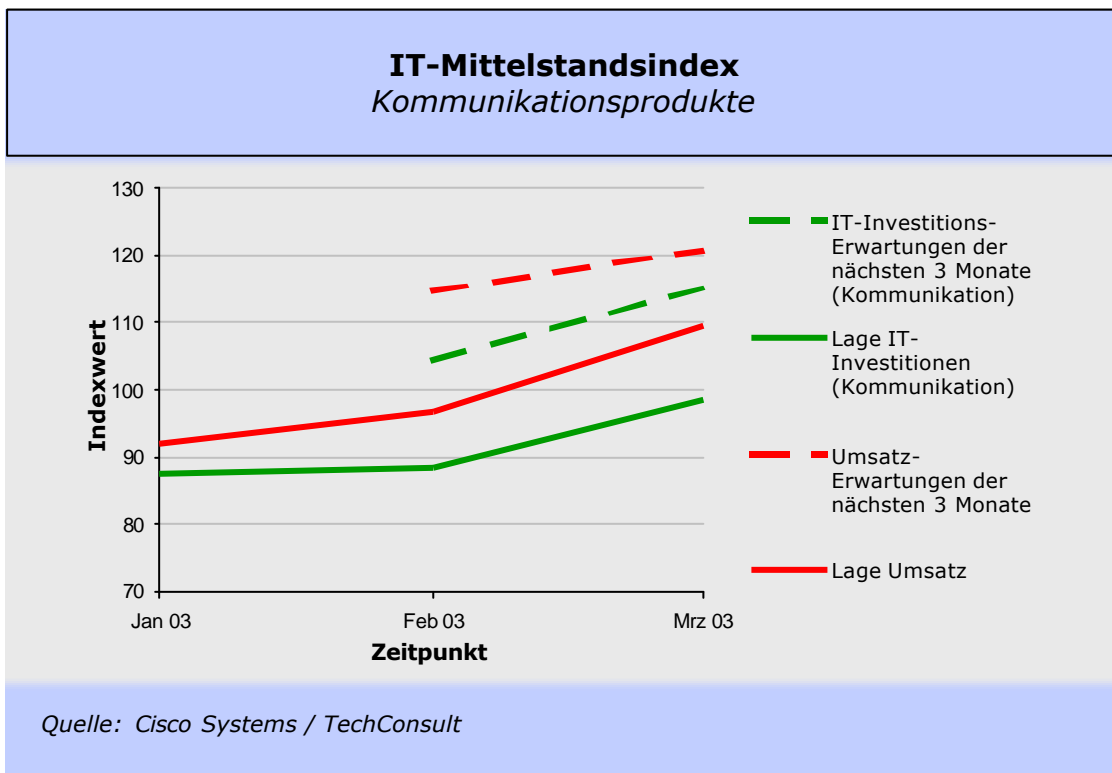
Im März lag der Index für die Umsatzlage erstmals in diesem Jahr über dem Wert von 100 Punkten, d.h. die Unternehmen mit gegenüber dem Vormonat gestiegenem Umsatz waren in der Überzahl. Der derzeitige positive Weg geht jedoch noch von einer relativ schwachen Basis aus: Im Januar erreichte der Umsatzlage-Index nur 92 Punkte, womit erkennbar die Mehrheit der mittelständischen Unternehmen eine gegenwärtig eher negative Umsatzentwicklung signalisierte. Im Februar verfehlte der Indikator nur knapp die 100-Punkte-Marke und brachte damit fast ein Gleichziehen der Unternehmen mit positiver Lageeinschätzung. Der Blick auf die Geschäftserwartungen für die nächsten drei Monate gibt einer Aufhellung der Stimmungslage Ausdruck: Bereits im Februar lag der Indikator der Umsatzerwartungen bei 115 und stieg im März auf über 120 Punkte. Erkennbar ist jedoch auch die Sorge über die wirtschaftliche Gesamtsituation: Als wichtigste wirtschaftliche Themen wurden gegenwärtig und für die nächsten drei Monate die Konjunktur sowie der Irak-Krieg benannt.

Die allgemeine Lage wirkt sich entsprechend auch auf die IT-Investitionen der mittelständischen Unternehmen aus. Das Investitionsklima verbessert sich allerdings nicht so schnell wie die Ertragslage. Derzeit ist ein Nachlauf von einem Monat zu verzeichnen. Mithin hat sich der Indexwert der IT-Investitionen jetzt der 100-Punkte-Marke angenähert. Mit Blick auf die folgenden drei Monate setzen sich bereits die Unternehmen mit positiven Erwartungen durch: Der Index-Wert hinsichtlich der in drei Monaten erwarteten IT-Investitionen stieg im März von 101 auf 112.

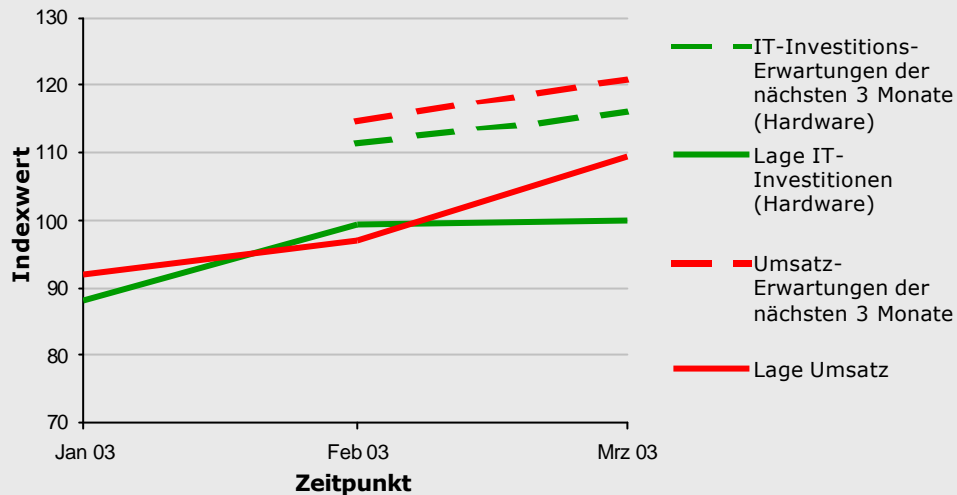


Die Analyse nach den einzelnen Produktbereichen bestätigt, dass die IT-Ausgaben auch im Mittelstand primär über die Infrastruktur-Investitionen an Schwung gewinnen werden. Für die Kommunikationsprodukte war im Februar zwar nur ein geringer Anstieg des Investitions-Index auf knapp 90 zu verzeichnen; mittlerweile stieg dieser Wert auf fast 100. Zudem erhöhte sich der Indikator der erwarteten Investitionen gegenüber dem Februar um 11 Punkte auf 115. Dabei teilt sich der Kommunikationsbereich derzeit die positivste Zukunftseinschätzung mit dem Hardware-Segment. Darüber hinaus konnte der Hardware-Markt im Januar und Februar mit 88 bzw. 100 den höchsten Investitions-Index aufweisen. Gemessen an den Erwartungen wird sich die bisherige Aufwärtsentwicklung in den nächsten Monaten fortsetzen. Hinsichtlich der Kommunikationsprodukte planen die mittelständischen Unternehmen in den nächsten drei Monaten insbesondere für VPN- (Virtuelle Private Netzwerke) und IT-Sicherheitslösungen vermehrt Investitionen. Im Hardware-Markt werden vor allem Server eine zunehmende Zahl mittelständischer Käufer finden.

Die hohe Präferenz für eine sichere Datenübertragung spiegelt die derzeit besonders hohe Relevanz des Themas Sicherheit im IT-Sektor wider, die die befragten Firmenvertreter spontan äusserten. Besonders interessantes Thema speziell im Kommunikationsbereich sind – insbesondere mit Blick auf die nächste Zukunft – Voice-over-IP-Lösungen.



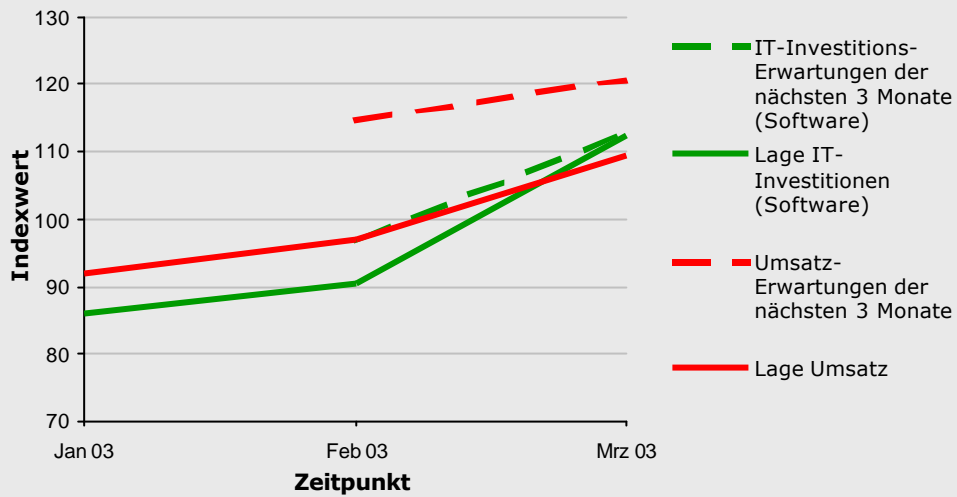
IT-Mittelstandsindex Hardware (ohne Kommunikationsprodukte)



Quelle: Cisco Systems / TechConsult

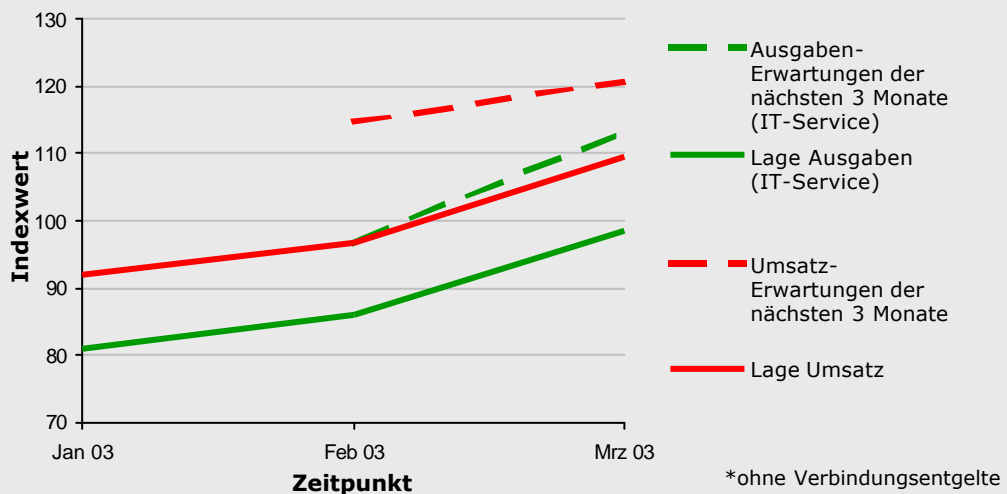
Auch in den Bereichen Software und IT-/TK-Dienstleistungen zeigen sich eine positive Entwicklung und für die Zukunft bessere Aussichten. Hinsichtlich der Software-Ausgaben hat der deutsche Mittelstand im März die deutlichste Wende vollzogen: Der Investitions-Index gewann 22 Punkte und erreichte einen Wert von 113. Am zurückhaltendsten ist die Entwicklung mit Blick auf den Dienstleistungsmarkt. Auch hier liegt der Ausgaben-Indikator mittlerweile bei fast 100, doch musste dieses Marktsegment am Jahresanfang mit einem Ausgaben-Index von nur 81 die stärkste Rückwärtsentwicklung der ausgabenoffensiven Firmen hinnehmen. Ein überwiegender Teil der Mittelständler plant in den nächsten drei Monaten insbesondere für spezielle Branchensoftware steigende Investitionen. Unter den Dienstleistungen wird vor allem eine zunehmende Zahl von Firmen Bedarf für IT-Schulungen aufweisen.

IT-Mittelstandsindex Software (ohne Kommunikationsprodukte)



Quelle: Cisco Systems / TechConsult

IT-Mittelstandsindex IT- und Telekommunikationsdienstleistungen*

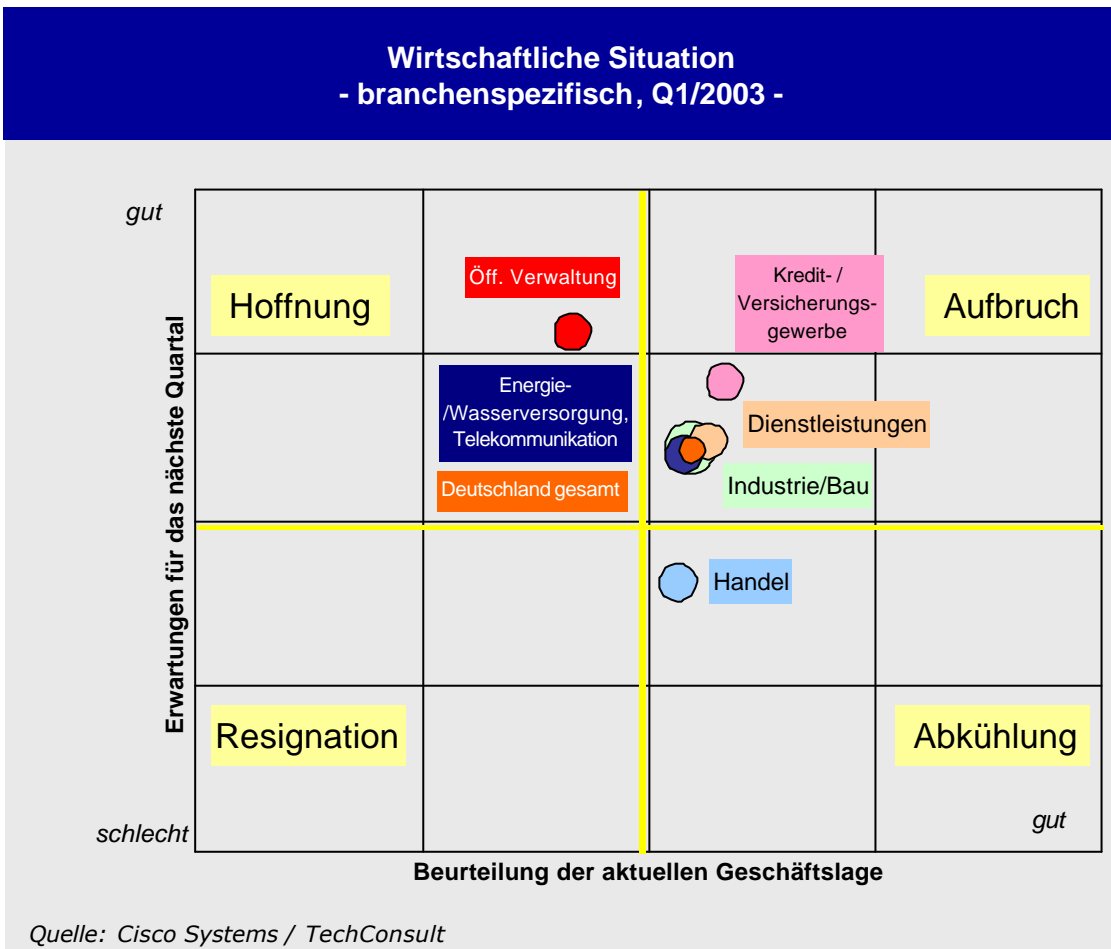


*ohne Verbindungsentgelte

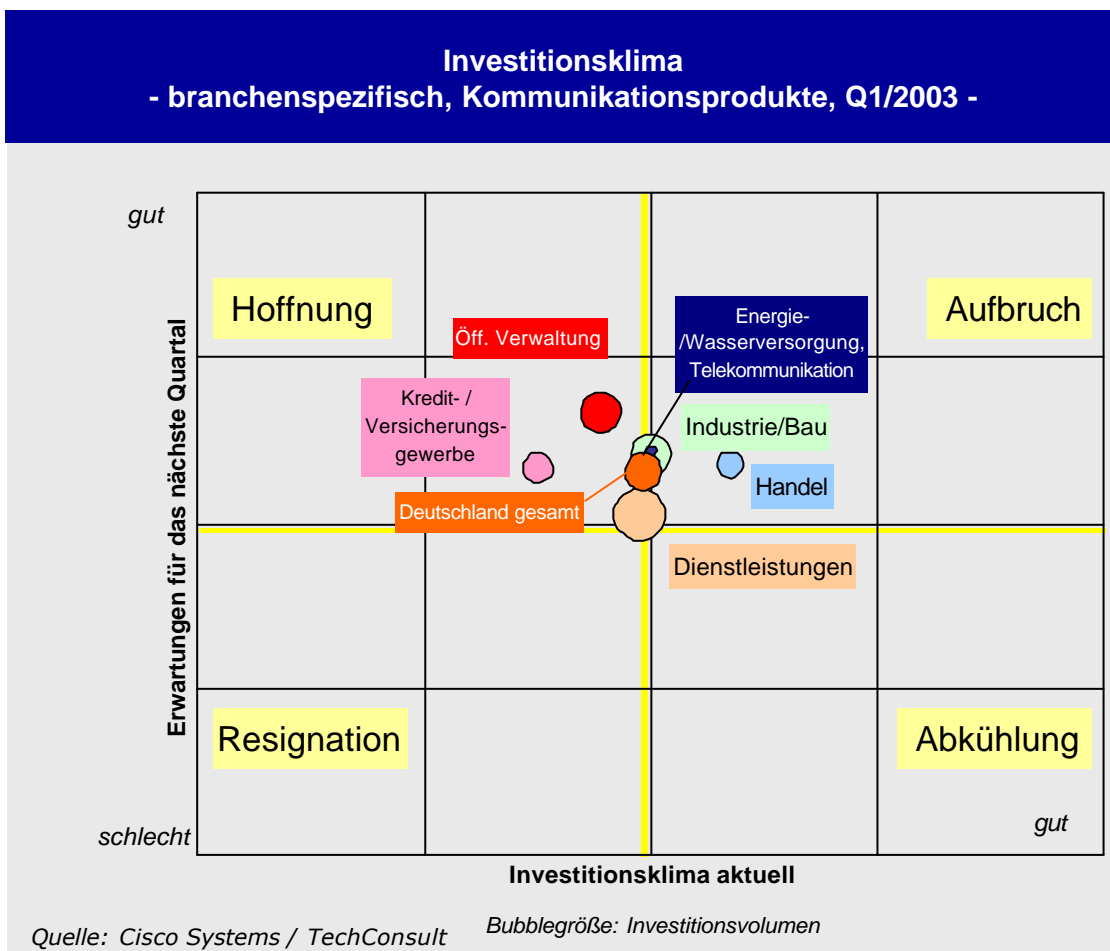
Quelle: Cisco Systems / TechConsult

Branchenbetrachtung

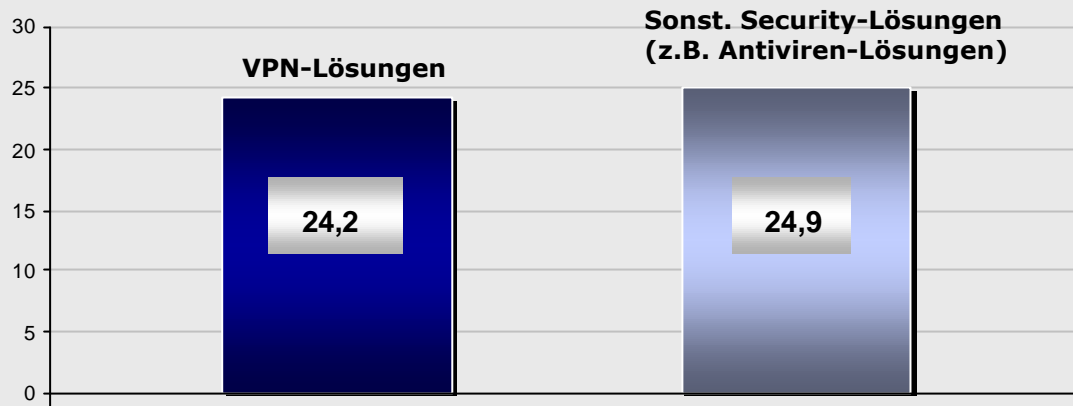
Die meisten Wirtschaftszweige in Deutschland erwarten für das nächste Quartal eine bessere Geschäftslage als in den zurückliegenden drei Monaten. Die Ausnahme stellt hierbei der Handel dar. Den größten Teil von Wirtschaftseinheiten mit positiven Erwartungen weisen die öffentlichen Verwaltungen sowie das Kredit- und Versicherungsgewerbe auf.



Die Ausgaben im *Sprach-/Daten-Kommunikations-Segment* entwickelten sich am Ende des ersten Quartals in Industrie/Baugewerbe, Versorgungssektor/Telekommunikationsunternehmen und besonders im Handel bei den meisten Unternehmen positiv. Im nächsten Quartal werden diese Branchen zudem überwiegend höhere Beträge in Kommunikationslösungen investieren und hierbei durchaus unterschiedliche Akzente setzen. Während der Handel überwiegend höhere Investitionen in Basisinfrastruktur - wie Hubs und Switches sowie Router - tätigen wird, richtet sich der Fokus in den beiden anderen Branchen besonders auf den sicheren Datenaustausch durch VPN- und Security-Lösungen. Die Dienstleistungsunternehmen werden insbesondere auf Router setzen. In der öffentlichen Verwaltung wird sich das weitreichendste Interesse auf Hubs und Switches richten sowie auf sonstige IT-Security-Lösungen, z.B. Anti-Viren-Lösungen. Der Finanzsektor wird - angesichts der derzeit wieder verstärkt empfundenen Bedrohungslage - bevorzugt gesteigerte Investitionen in den sicheren Datentransfer durch VPN (Virtuelle Private Netzwerke) und sonstige Security-Lösungen tätigen.

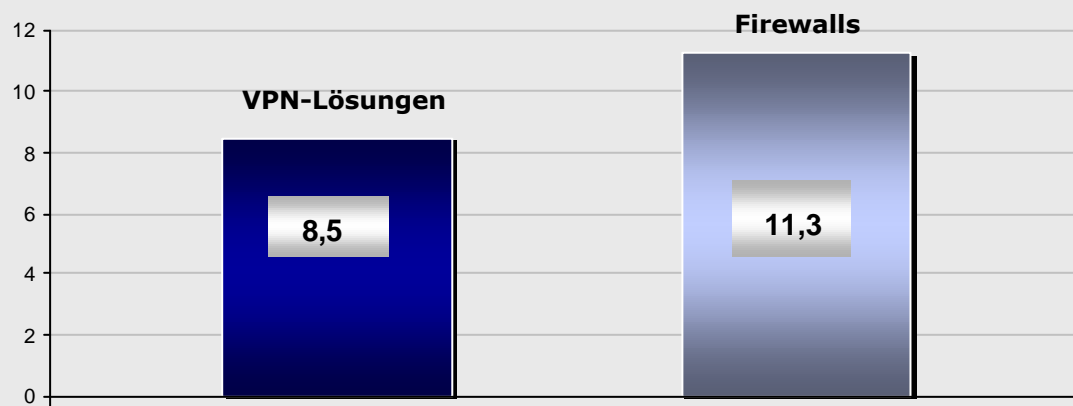


Investitionen von Industrie und Baugewerbe in Kommunikationsprodukte 2003
(Deutschland, Mio. Euro)



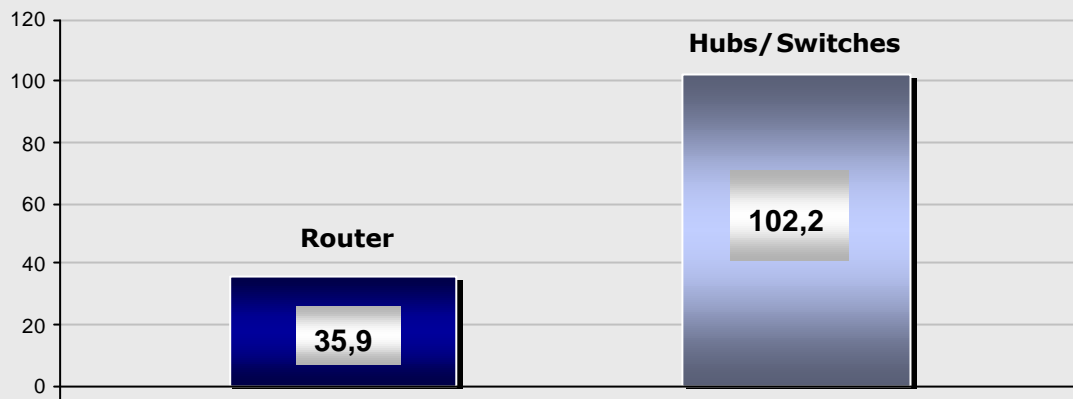
Quelle: Cisco Systems / TechConsult

Investitionen von Energie-/Wasserversorgung und Telekommunikationsunternehmen in Kommunikationsprodukte 2003
(Deutschland, Mio. Euro)



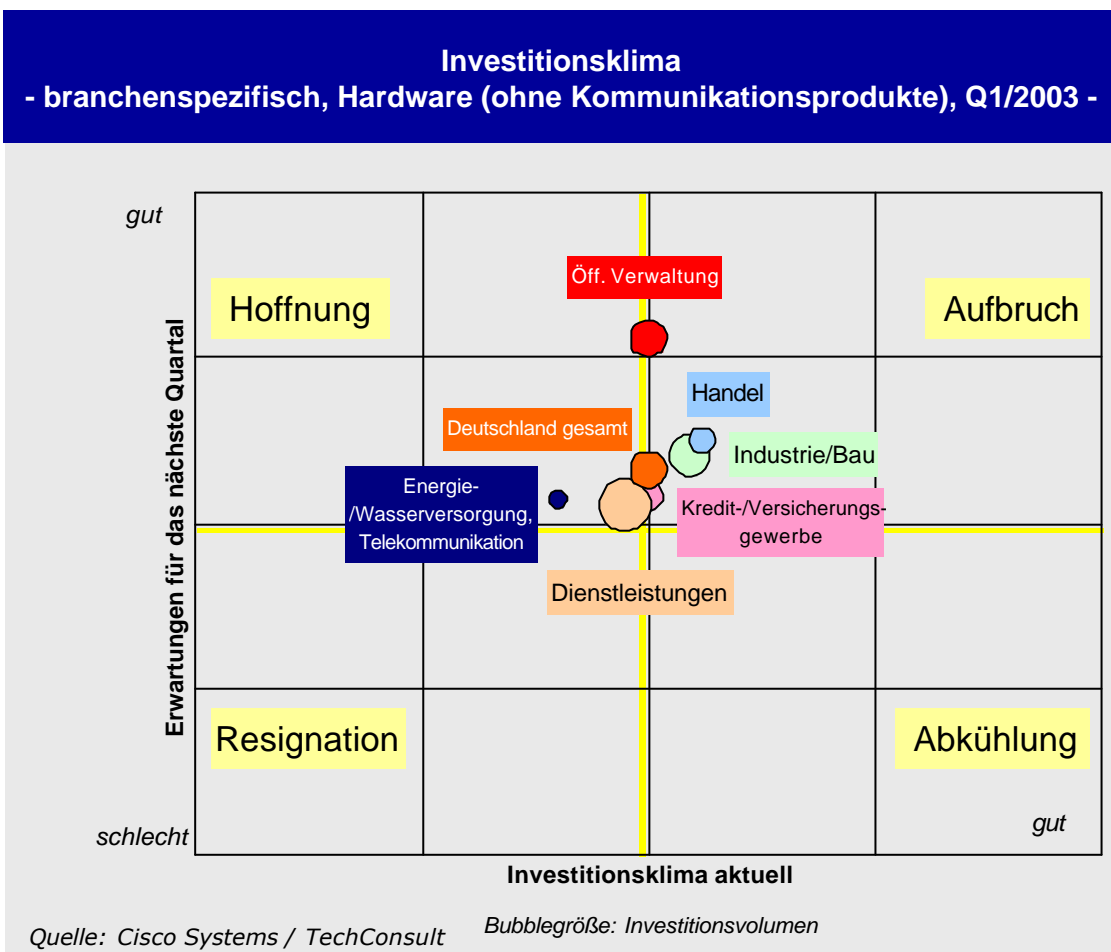
Quelle: Cisco Systems / TechConsult

**Investitionen von Handelsunternehmen in
Kommunikationsprodukte 2003**
(Deutschland, Mio. Euro)

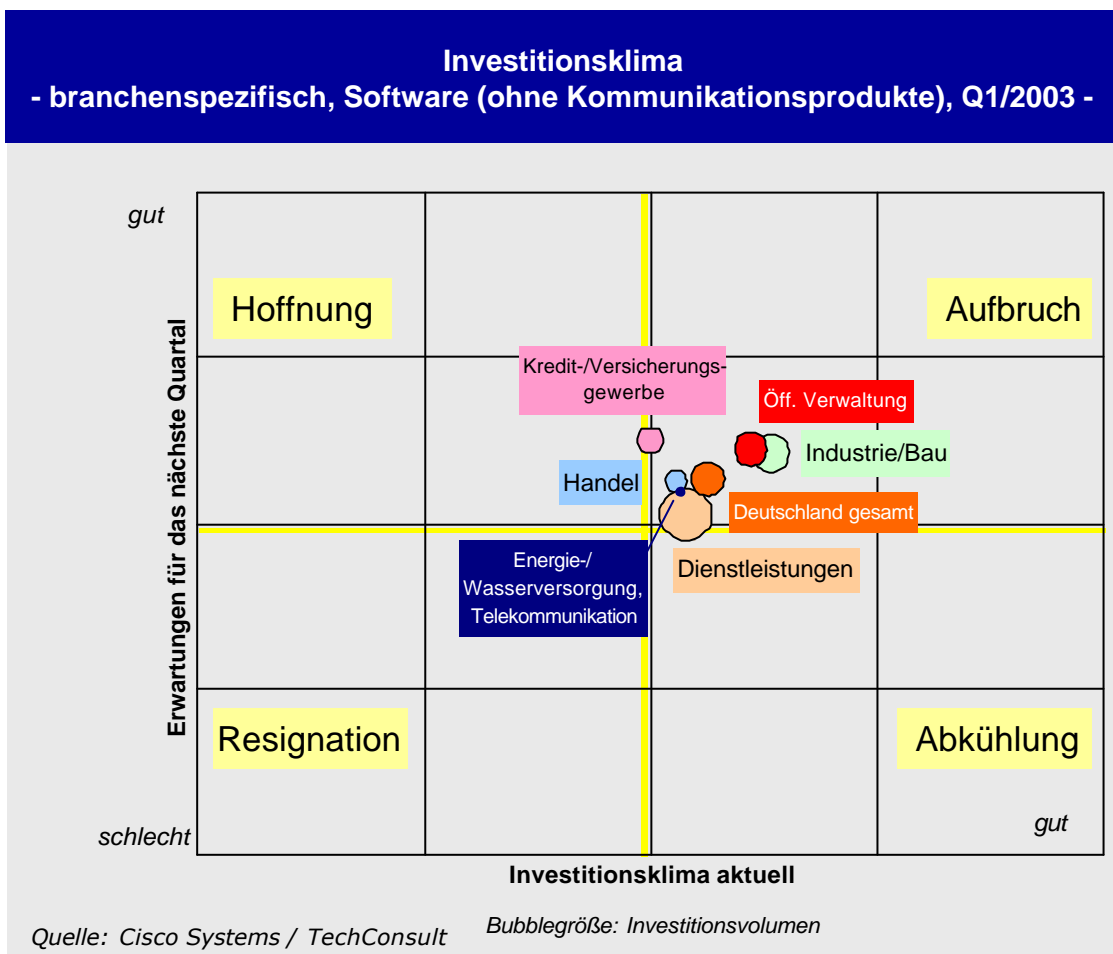


Quelle: Cisco Systems / TechConsult

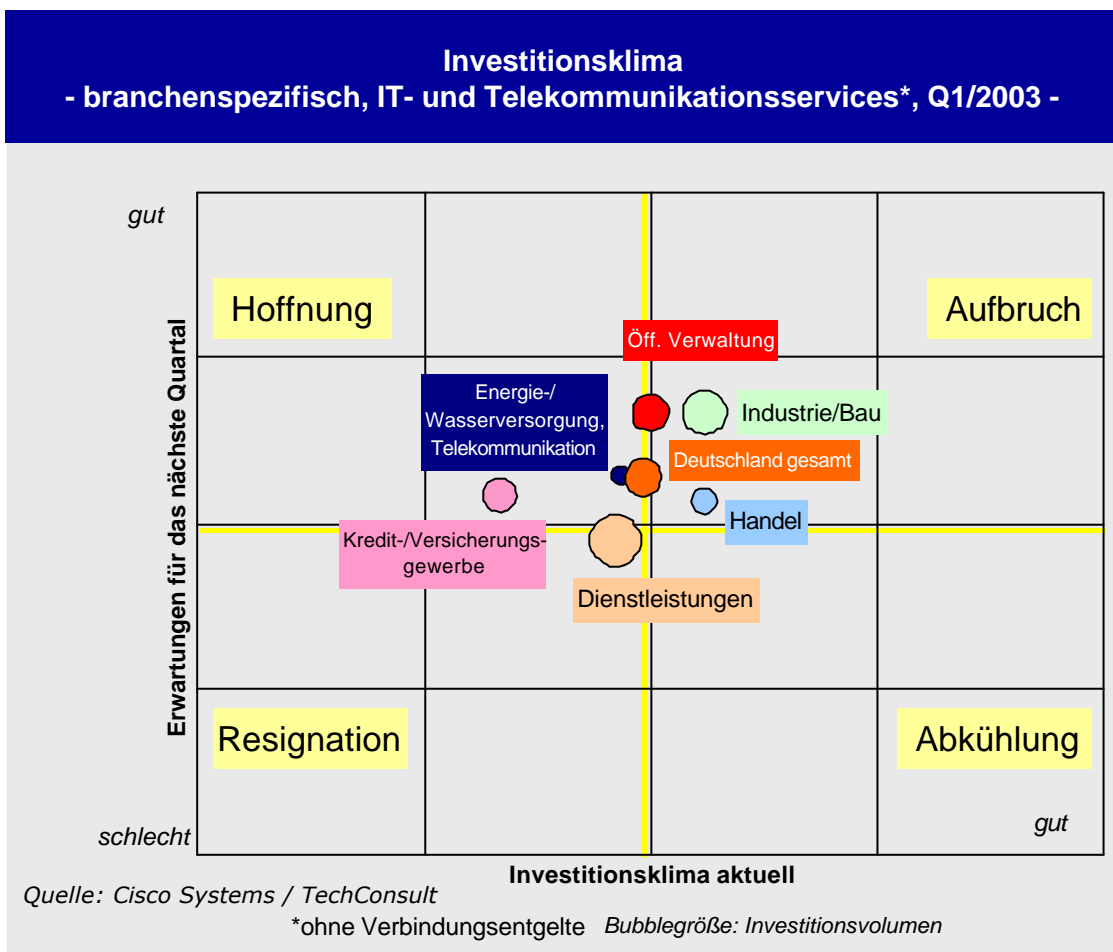
In allen Mittelstandsbranchen werden im nächsten Quartal gegenüber den ersten drei Monaten dieses Jahres die überwiegende Zahl der Unternehmen verstärkt in *Hardware* investieren. Der Handel wird dabei – wie Dienstleister und öffentliche Verwaltungen – am verbreitetsten gesteigerte Investitionen für Server aufweisen. Hingegen werden sich die übrigen Branchen im zweiten Quartal überwiegend dem Frontend, in Form tragbarer Rechner (z.B. Notebooks und Handhelds), zuwenden.



Von April bis Juni 2003 wird in sämtlichen Branchen der Großteil der mittelständischen Firmen höhere Beträge für *Software* ausgeben als im Vorquartal. Industrie/Baugewerbe, Handel und die öffentliche Hand werden bevorzugt stärker in Betriebssysteme bzw. Netzwerk-Software investieren. Für die Dienstleister sowie die Versorgungs- und Telekommunikationsunternehmen gilt dies in erster Linie für betriebswirtschaftliche Lösungen. Im Finanzsektor werden spezielle Branchenlösungen eine vergleichsweise wichtigere Rolle spielen.



Bis auf die Dienstleistungsbranche planen die deutschen Mittelständler im zweiten Quartal dieses Jahres zumeist erhöhte *Service-Budgets* für IT und Telekommunikation. Industrie/Baugewerbe, Handel und Finanzinstitute sehen vor allem gestiegene Beträge für IT-Schulungen vor. Für den öffentlichen Sektor trifft dies primär auf Internetdienstleistungen – im Zuge der E-Government-Initiativen – zu. Telekommunikationsanbieter und Versorgungsunternehmen konzentrieren ihr Engagement im nächsten Quartal verstärkt auf Betrieb, Wartung und Betreuung ihrer IT-Installationen.



Der IT-Geschäftsklima-Newsletter ist eine Initiative von Cisco Systems in Zusammenarbeit mit TechConsult. Weitere Informationen zum Mittelstandsprojekt von Cisco Systems finden Sie unter der Cisco-Homepage http://www.cisco.com/global/DE/solutions/smb/smb_home.shtml.

Methodik:

Der IT-Mittelstandsindex basiert auf einer standardisierten Transformation der Realisation (LAGE) und dem Vergleich der „vergangenen drei Monate“ zu den „folgenden drei Monate“ (ERWARTUNGEN).

Die Befragungsteilnehmer haben dabei monatlich die Möglichkeit, sich zwischen „gefallen“, „gleichgeblieben“ und „gestiegen“ bei „LAGE“ bzw. „fallend“, „gleichbleibend“ und „steigend“ bei „ERWARTUNGEN“ zu entscheiden.

Berechnung:

$$(X - Y) / (X + Y + Z) * 100 + 100$$

X = Anzahl „positive Einschätzungen“

Y = Anzahl „negative Einschätzungen“

Z = Anzahl „neutraler Einschätzungen“

Der dabei resultierende Saldo kann theoretisch die Werte „0“ bis „200“ annehmen, wobei ein Wert von „100“ einen ausgeglichenen Anteil positiver wie negativer Einschätzungen darstellt.

Rechenbeispiel:

"Gestiegen": 40 Befragte

"Gleichgeblieben": 50 Befragte

"Gefallen": 10 Befragte

$$= (40 - 10) / (40 + 10 + 50) * 100 + 100 = 30 + 100 = 130.$$

Autor:

TechConsult GmbH, Kassel

Leiter CompetenceCenter Communications:

Frank Heuer, Consultant

Tel.: +49-561 / 8109-0 Fax: +49-561 / 8109 – 101

E-Mail: frank.heuer@techconsult.de

www.techconsult.de

TechConsult GmbH gehört zu den führenden Marktforschungs- und Marketingconsulting-Unternehmen in Zentraleuropa mit Fokus auf die Informations- und Kommunikationstechnik-Branche. Zum Unternehmen gehören engagierte Wissenschaftler aus den Disziplinen Technologie-Marketing, Marktforschung und Informationstechnik. Nähere Informationen finden Sie unter www.techconsult.de.